

Studierendenvertretung



Das Berichtsheft

**Ausgabe:
September + Oktober
2010**

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen, werte Hochschulöffentlichkeit,

anbei erhaltet ihr die Rechenschaftsberichte der gewählten AStA Referentinnen und Referenten.

Eure gewählten Vertreterinnen und Vertreter vertreten euch in euren Angelegenheiten. Der neu gewählte AStA hat sich unter anderem eine höhere Transparenz als Ziel gesetzt. Dieses wollen wir unter anderem auch dadurch erreichen, dass wir ein solches monatliches „AStA-Berichts-Heft“ an die Hochschulöffentlichkeit tragen. In diesem Heft kommen die gewählten Referentinnen und Referenten Ihrer Berichtspflicht nach. Weiterhin soll alles Interessante und Wissenswerte aus den Referaten Inhalt dieses Heftes sein. Sollten die Berichte der Referentinnen lückenhaft sein oder sogar fehlen besteht natürlich die Möglichkeit, die betreffenden Referentinnen und Referenten auf den Studierendenparlaments-sitzungen zu befragen. Zu dem findet ihr in diesem Heft auch die Kontakte eurer gewählten Referentinnen und Referenten um eine bessere Ansprechbarkeit zu gewährleisten.

Dieses Heft liegt immer aktuell bei jeder Studierendenparlamentssitzung aus. Damit ihr aber auch noch besser und öfter über die Tätigkeiten der gewählten Vertreterinnen und Vertreter informiert seid, wird dieses Heft monatlich erscheinen und auch im AStA ausliegen.

Das erste Heft umfasst die Berichte aus den Monaten September und Oktober.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Eißmann, AStA Vorsitzender

Berichte aus dem Monat September

Der Vorsitzende:

Referent: Jens Eißmann

Mail: jens.eissmann@asta-due.de

Im September habe ich die Arbeit als AStA Vorsitzender aufgenommen. Den Hauptteil der Zeit verbrachte ich mit der Übernahme der Arbeit und die Einarbeitung in das neue Tätigkeitsgebiet. Die Koordinierung der verschiedenen Referate und Absprachen mit dem gesamten Vorstand über Aufgaben und Arbeitsaufteilung diente weiterhin zur Vorbereitung einer Erfolgreichen Legislatur.

Referat für Diversity/ Interkulturelles:

Referenten: Essayas Lule

Tobias Quiram

George Alexandru Susan

Ali Abas Khan

Javid Iqbal

Mail: interkulturelles@asta-due.de

Mit der Entscheidung zukünftig auch am Campus Essen vertreten zu sein, war es wichtig bereits vor der konstituierenden Sitzung einige Überlegungen anzustellen: „Wer wird am Standort Essen eingesetzt?“, „Was ist auf jeden Fall zu tun?“ und „Welche Dinge kann man zusätzlich anbieten?“. Bei den vorläufigen Gesprächen

wuchs mehr und mehr der Gedanke, dass eine Umbenennung des Referats in "Diversity/Interkulturelles" zweckdienlicher wäre, da dessen Arbeit somit einer größeren Anzahl von Studenten zu Gute kommen kann als zuvor. Außerdem zeigt dieser Schritt eine Annäherung des Astas an die aktuelle Entwicklung der Universität Duisburg – Essen, die ihrerseits 2008 das Prorektorat für DiM gründete.

Nach der Wahl startete die Orientierungsphase der neueren Referenten, die zuvor noch keinen Referentenplatz in einem Asta inne hatten. Durch mehrere kleine Treffen wurden gemeinsam Fragen geklärt und erste Schritte geplant. Bei einer ersten offiziellen Sitzung der Essener Referenten am 24.09. 2010 wurden erste konkrete Aufgaben besprochen und verteilt. Das Ergebnis wurde an die Vertreter des Referates in Duisburg übermittelt. In den darauffolgenden Tagen entstand eine "Ziel und Leistungs"-Beschreibung des Referates, sowie ein Flyer (in Deutsch und Englisch) mit einer kurzen Referatsbeschreibung für die kommende Orientierungswoche und darüber hinaus. Außerdem wurden Kontaktdaten von möglichen Ansprechpartnern im universitären Umfeld gesammelt, mit denen das Referat in naher Zukunft in Kontakt treten möchte.

Referat für Kultur Duisburg:

Referenten: Sven Janus

Claus Steeger

Mail: kultur-duisburg@asta-due.de

Das Referat hat den Bericht für September mit in den Bericht für Oktober eingebaut.

Referat für Kultur Essen:

Referentin: Natascha Stinnen

Svenja Fahl

Svenja Dubielzig

Mail: kultur-essen@asta-due.de

Das Kulturreferat Essen hatte im September einen Referentenwechsel. Svenja Dubielzig, die, genau wie Natascha Stinnen, kommissarisch bis zur StuPa-Sitzung im Amt war, wurde von Svenja Fahl, die zwar erst auf der AStA-Sitzung am 28. 09. kommissarisch ins Amt gehoben wurde, vorher aber bereits an der Planung mitgewirkt hatte, abgelöst. Bei der Planung für das folgende Semester waren daher auch alle drei Referentinnen involviert.

➤ Planung von dem „Theater-Geh-Club“

- Da die Wiederaufnahme des „Theater-Geh-Clubs“ im letzten Semester gut angelaufen war, werden wir den Club in diesem Semester wieder ausarbeiten. Dazu werden wir erneut mit den Theatern in Oberhausen, Mülheim und Gelsenkirchen kooperieren.
- Die Karten wird es für die Theaterstücke weiterhin für max. 3 € im Vorverkauf geben. Der Vorverkauf läuft wie gewohnt im Kulturreferat

➤ Orientierungswoche

- Wie in jedem Semester darf die Planung für die Orientierungswoche nicht fehlen. Es wird am Dienstag (05. 10.) und Mittwoch (06. 10.) um jeweils 12 Uhr eine Orientierungstour für eine erste Übersicht über den Campus geben. Am Dienstag starten wir zudem wie gewohnt mit dem AStA-Filmclub (Fall 39), ab 18 Uhr im S05 T00 B83. Mittwoch wird es zudem einen Spieleabend ab 16 Uhr im KKC geben (natürlich kostenlos).

➤ Planung des AStA-Filmclubs

- Wie in jedem Semester werden wir den AStA-Filmclub wieder fortsetzen. Das Kino findet immer dienstags ab 18 Uhr c.t. im Hörsaal S05 T00 B83 statt.
- Der Preis bleibt bei 1 € pro Film + 1 € Semesterbeitrag.
- Für das WiSe 2010/11 haben wir 16 Termine (Flyer liegen vor)
 - 05. 10. 2010: Fall 39
 - 12. 10. 2010: Alice im Wunderland
 - 19. 10. 2010: Blind Side - Die große Chance
 - 26. 10. 2010: Shutter Island
 - 02. 11. 2010: Der Vorleser
 - 09. 11. 2010: Zweiohrküken
 - 16. 11. 2010: Kick-Ass
 - 23. 11. 2010: Legion
 - 30. 11. 2010: Sex and the City 2
 - 07. 12. 2010: Same same but different
 - 14. 12. 2010: Predators
 - 21. 12. 2010: Transporter 3
 - 11. 01. 2011: The Messenger – Die letzte Nachricht
 - 18. 01. 2011: Inception
 - 25. 01. 2011: Für immer Shrek
 - 02. 2011: Eclipse – Biss zum Abendrot
- Auch in diesem Semester werden wir wieder einen Snack- und Getränkeverkauf zu studentischen Preisen anbieten. Zum Verkauf haben wir Chips, Ringlis, Mini-Pringles, Weingummi, Lakritz, Schokolade, Cola, Fanta, Sprite, Wasser, Apfelschorle, Warsteiner, Warsteiner Lemon, Warsteiner Cola (max. 1 €)
- Wir starten wie gewohnt in der O-Woche mit dem Film „Fall 39“.

➤ Angebot Comedynight

- Auch wenn die Planung dafür wegen dem späten Wahltermin recht kurzfristig geschehen muss, möchten wir im nächsten Semester wieder eine Comedynight anbieten. Der Eintritt wird max. 7 € für die Abendkasse betragen. Für diese Veranstaltung können wir zwar aus finanziellen Gründen keine Star-Comedians buchen, aber es werden wie gewohnt auch keine absoluten Newcomer sein.

➤ Party

- Zwischen die festen Partyreihen möchten wir auch in der nächsten Legislatur wieder Mottopartys einfügen. Die Partys werden wie gewohnt im KKC stattfinden und der Eintritt wird max 4 € betragen. In Planung ist zunächst eine „Soul-Party“. Termin und nähere Infos werden noch bekannt gegeben.

➤ Angebot Lesungen

- Auch die Lesungen sind inzwischen fester Bestandteil des Kulturprogramms geworden. Wir möchten wieder pro Semester eine Lesung und/ oder Leseshow anbieten. Noch haben wir keine festen Namen, aber wir sind im Gespräch mit drei Agenturen.
- Der Eintritt beläuft sich auf max. 5 € in der Abendkasse.

➤ Planung Konzerte

- Als neues Event möchten wir einige Live-Konzerte mit verschiedenen Musikrichtungen im KKC anbieten. Da die Idee noch sehr neu ist können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine genaueren Informationen über wer, wann und wie viel geben.

➤ Homepage/ Newsletter

- Wir werden uns bemühen unsere Homepage immer aktuell zu halten und auch den Newsletter weiter ausbauen.
- Fachschaften können uns selbstverständlich auch weiterhin ihre Party- oder Veranstaltungswerbung zuschicken, damit wir sie zusätzlich auf der Homepage veröffentlichen.

➤ Werbung

Für unsere Werbung werden wir auch in diesem Semester wieder mit dem Öffentlichkeitsreferat kooperieren. Außer der Plakatwerbung in den Schaukästen und Wohnheimen durch das Öff möchten wir in Zukunft auch mehr mit den Werbeflächen auf dem Campus arbeiten, sowie eine Flyerverteilung auf dem Campus einführen. Die Homepage sowie der Newsletter werden uns hoffentlich bei der Werbung helfen.

Referat für Hochschulpolitik:

Referenten: Patrick Viltuznik

Julia Lebedev

Christoph Krieshammer

Paul Wypych

Leonie Hannig

David Monkam Tschawa

Mail: hopo@asta-due.de

Vorab sei bemerkt, dass durch den Umstand, dass alle Referenten für Hochschulpolitik das erste Mal im AStA sind, noch keine bestehenden Strukturen in Bezug auf Zugriff zu Computern und Kopierern vorhanden waren, und wir aus diesem Grund beständig Hilfe aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit beziehen mussten, dauerten manche Arbeitsabläufe länger und bedurften größerer Koordination, als es für Außenstehende auf den ersten Blick ersichtlich ist.

Auf Grund der seit der Wahl der Referenten sehr knapp bemessenen Zeit bis zur Orientierungswoche der Universität Duisburg-Essen fiel die konstituierende Phase für das Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung vorerst sehr knapp aus und beschränkte sich auf eine formal konstituierende Sitzung aller Referenten in Essen, in der die kurzfristige Planung umrissen wurde. Ferner wurde das Essener Büro übergeben und eine kurze Einführung geleistet.

Besonderes Augenmerk in den vergangenen zwei Wochen wurde vom Referat auf die Vorbereitung der Orientierungswoche gelegt. Um den Erstsemestern die formalen Strukturen der Universität Duisburg-Essen näher zu bringen und ihnen zeitgleich die Möglichkeiten darzustellen, in welchen Gremien studentische Mitbestimmung gefragt und nötig ist, ist das erste Projekt der Referates die Erarbeitung, Erstellung, Layout, Druck und entsprechende Verteilungsmöglichkeiten für ein „Informationsheft“ an möglichst alle Erstsemester. Das Layout und die Koordinierung mit dem Drucker geschah meist in Nacharbeit, was auf Grund der Zeitdrucks aus Sicht der Referenten kaum anders möglich war. Ferner wurde mit dem Referat für Sozialpolitik, das wie im letzten Semester das Kontaktverzeichnis übernommen hat, eine Zusammenlegung beider Publikationen abgesprochen und realisiert.

Als zweites großes und kurzfristig umzusetzendes Projekt wurde das vom Referat bereits auf der konstituierenden Sitzung angesprochene Rabattheft angegangen. Dass diese Aufgabe vordergründig vom Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung mit tatkräftiger Unterstützung des Referates für Öffentlichkeitsarbeit übernommen wurde, war eine Entscheidung aller Referenten bereits vor der Wahl,

da dieses Rabattheft für uns neben den Vorteilen für Studierende auch eine positive Positionierung des AStA darstellen sollte, ein generelles Interesse an der Institution selbst und somit auch ein gesteigertes Interesse an der Arbeit des AStA erwartet wird, was eine grundlegende politische Entscheidung ist. Da es zudem kein strikt für Service verantwortliches Referat gibt und die generelle Verbesserung von Service bzw. Qualität für Studierende in Zukunft auch ein Teil der Arbeit des Referats sein wird und zumal ohnehin in dieser Legislatur keine strikte Referatstrennung mehr existieren wird, fiel dieses Rabattheft ebenfalls in den Tätigkeitsbereich des Referates im Zuge der Planung zur Orientierungswoche. Im Zuge dieses Rabatthefts, dass im Zuge der Produktion in „Sparbuch“ umbenannt wurde, wurde von den Referenten der Kontaktaufbau zu den um den Campus ansässigen Gewerbetreibenden aufgebaut und mit ihnen zusammen die Möglichkeit einer Rabattierung für Erstsemester eruiert. Nach weiteren detaillierteren Gesprächen übernahm das Referat in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit das Layout fehlender Anzeigen und die allgemeine Umsetzung des Sparbuchs bis zur Koordinierung des Drucks.

Zur bestmöglichen Verteilung der beiden o.g. Projekte entschied sich das Referat für die Übernahme der Idee des „AStA-Erstbriefes“, das unter Federführung des Referats weiter ausgebaut wurde. Die Referenten schlossen sich mit allen interessierten Referaten zusammen und erstellten den restlichen Inhalt des Briefes, teils in Eigenproduktion und Eigeninitiative, teils auch mit bereits vorliegendem Material aus den anderen Referaten. Die Realisierung des Briefes wird nach diesem Rechenschaftsbericht erfolgen.

Weiter wurde vom Referat die eigene Beteiligung an der Orientierungswoche geplant und vorbereitet. Im Zuge der Vorbereitung wurde mehrfach mit verschiedenen Künstleragenturen verhandelt, ob ein namhafter und ortsverbundener politischer Kabarettist zu einer kleineren spontanen Veranstaltung auf dem Campusgelände während der Orientierungswoche zur Verfügung stehen würde. Leider war keiner der angefragten Personen dazu bereit, jedoch stets aus verschiedenen Gründen. Weiter bemühte sich das Referat in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit auch um einen Gastvortrag von mehreren Politikern, die

begrüßend einige Worte an die Erstsemester richten sollten. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Rechenschaftsberichts steht eine Antwort noch aus, ansonsten wurde die Anfrage durchgehend negativ beantwortet. Ob das Referat eine Alternative für die Absagen findet, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Auch die detaillierte Planung der einzelnen Aktionen des Referats neben dem Markt der Möglichkeiten ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Rechenschaftsberichts noch nicht abgeschlossen. Bisher geplant ist ein Vortrag zur studentischen Mitbestimmung, der noch in den Rahmen der bestehenden Veranstaltungen eingebettet werden muss und sich derzeit noch in intensiver Planung befindet und mehrere Tage an beiden Campus, an denen das Referat ein HoPo-Frühstück samt frisch zubereiteten Waffeln anbieten wird. Inwiefern dieses Frühstück von weiteren Aktionen flankiert wird, ist noch in Planung.

Neben der Planung der Orientierungswoche, die zeitlich am dringendsten und somit nach Referatsmeinung Vorrang hatte, begannen die Referenten selbstverständlich auch mit dem üblichen Tagesgeschäft. Darunter fiel die erste grobe Terminübersicht der in nächster Zeit anstehenden relevanten Termine und die Vorabrecherche von relevanten Verteilungsnetzwerken für Informationen. Auch eine kurze Planung über die Ausstattung der Büros in Essen und Duisburg samt Sichtung der vorhandenen und Auflistung von noch benötigten Arbeitsmaterialien wurde abgehakt. Ferner wurde in Koordination mit allen Referenten versucht, zumindest das Büro in Essen, für den im Verlauf der ersten zwei Wochen bereits Schlüssel vorlagen, stets besetzt zu halten und somit ansprechbar zu sein, wobei bisher nur ein Studierender diese Ansprechbarkeit genutzt hat.

Des Weiteren wurden erste Kontaktaufnahmen getätigt um das Ziel einer Bildungsreise zu einem eher unüblichen Ort durchzuführen. Die Planung dafür laufen und werden nachdem die Orientierungswoche abgeschlossen wurde, weitergeführt.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Referenten: Robert Salzmann

Jan Bauer

Stefan Krebs

Mail: oeffentlichkeit@asta-due.de

Werte KommilitonInnen,

der erste Monat unserer Tätigkeit war zum einen durch die Vorbereitungen zur O-Woche an beiden Campus und zum anderen durch organisatorische Tätigkeiten innerhalb des AStA geprägt. Nur der Vollständigkeit zu Gute möchten wir erwähnen, dass durch die vertagte konstituierende StuPa-Sitzung unsere Tätigkeit offiziell erst mit dem 18.09.2010 begonnen hat; natürlich waren wir bereits im Vorfeld planerisch tätig.

Nach der Amtsübergabe (Einführung und Integration in die Infrastruktur des AStA) sind wir direkt in die öffentlichkeitswirksame und inhaltliche Arbeit für die O-Woche gestartet. Hierbei haben wir, im Sinne der von unserer Koalition angedachten, referatsübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Referat für Hochschulpolitik und dem Referat für Diversity / Interkulturelles diverse Druckerzeugnisse erarbeitet. Wir haben gerade die neuen ReferentInnen in ihrer Arbeit unterstützt, um einen reibungslosen Start für diese zu gewährleisten.

Mit Meldungen auf der AStA-Homepage und Plakaten (an beiden Campus zur Begrüßung der Erstsemester) wirkten wir für den AStA nach außen und konnten darüber hinaus schon erste Schritte für zukünftige Aktivitäten einleiten (Schaukästen in den Wohnheimen).

Die Bestellung von 10.000 AStA-Kugelschreibern, die kurzfristig für die O-Woche, mittel- und langfristig für alle AStA-Veranstaltungen gedacht sind, war ein weiterer

Schritt, um den Namen AStA öffentlichkeitswirksam in die Studierendenschaft zu tragen.

Außerdem initiierten wir die Einberufung der AG „hochschulpolitische Zeitung“, obwohl die Zuständigkeit hierfür beim StuPa-Präsidium liegt.

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Referat für Kommunikations- und Informationsmanagement:

Referenten: Thomas Bauch

Eva Krupa

Mail: ko.info@asta-due.de

Seit der Bestätigung der Referenten durch die Wahl im Studierendenparlament am 17. September 2010 in Essen, mussten einige Umstrukturierungen im AStA vorgenommen werden. Die erste Arbeitswoche zeichnete sich durch Zuweisung der einzelnen Referenten in div. Büros aus, um sofort die Möglichkeit zu schaffen, Arbeitsbereitschaft herstellen zu können. Es gibt noch Altreferenten, die einen Schlüssel für die AStA-Räumlichkeiten besitzen. Diese werden momentan noch eingetrieben, bevor dann schließlich diese Schlüssel an die neuen Referenten, welche noch keinen Schlüssel besitzen, ausgeteilt werden können. Erst dann können diese neu auf die entsprechenden Büros programmiert werden.

Auf Grund dieser Diskrepanz waren wir zeitlich etwas eingeschränkt, da wir noch nicht im Besitz aller Berechtigungen sind. Selbstverständlich haben wir bereits unsere Tätigkeit aufgenommen. Es werden – zur Sicherstellung der Zustellung der allgemeinen Post – Briefkästen eingerichtet, die abschließbar und für alle Referenten jederzeit erreichbar sind. Damit wird vermieden, dass Post unerreichbar für Referenten weggesperrt bzw. verschlossen oder in einem Büro liegen gelassen wird und evtl. Fristen etc. verstreichen.

Des weiteren haben wir die Vorbereitung der Einführungswoche der Erstsemester leitend in die Hände genommen. Es findet an jedem Tag in dieser Woche eine Aktion des AstA statt. Um für die „Neulinge“ eine Übersicht sicher zu stellen, wurde ein Wochenplan erstellt.

Referat für Sozialpolitik:

Referenten: Judith Stenner

Cengiz Demirbas

Benedikt Körner

Jahanzaib Ali

Mail: sopo@asta-due.de

Liebe Parlamentarier/Innen, liebe Gäste,

hiermit legt das Referat für Sozialpolitik Rechenschaft über den Zeitraum vom 17. – 30 September gelaufenen Arbeit ab. Sollte weiteres Interesse an den hier genannten Themenbereichen bestehen, werden wir euch selbstverständlich persönlich eingehender informieren.

- Beratungsangebot:

Das Beratungsangebot während der Semesterferien in Essen sowie auch in Duisburg wurde überdurchschnittlich gut genutzt. Die Sozialberatung ist gut ausgelastet.

Frau Oselka, die Rechtsanwältin, welche in den vergangenen Jahren für den AstA die Rechtsberatung für die Studierenden unserer Hochschule durchgeführt hat, kann leider kurzfristig die Rechtsberatung aus privaten Gründen nicht mehr fortführen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich

für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Bis zur Neuregelung der Rechtsberatung des AStA muss diese daher vorläufig entfallen.

Herr Gödersmann, die Sozialberatung, schlägt für die Studentinnen und Studenten vor, sofern denen weder eine Rechtsschutzversicherung noch die erforderlichen Mittel zu Verfügung steht um einen Rechtsanwalt selbst zu bezahlen, vorübergehend die Möglichkeit der Beratungshilfe in Anspruch zu nehmen. Wir kümmern uns schnellst möglich um eine Neubesetzung.

Zusätzlich wurden zu Beginn der neuen Legislatur zahlreiche Informationsmaterialien in Form von Publikationen in Eigeninitiative hergestellt. (AStA Sozialpolitik Flyer, Stipendienpool Flyer, AStA Kontaktverzeichnis). Auch ein neuer Krabbelburg Flyer ist in Bearbeitung und wird in Kürze erscheinen.

- Sprechstunden:

Zahlreiche Studentinnen und Studenten nutzten die regelmäßigen Sprechstundenzeiten voll aus, um Fragen von uns kompetent beantwortet zu bekommen. Einige haben wir an andere Stellen weiter verweisen können. Unsere gute Erreichbarkeit über E-Mail und Telefon erwies sich auch in den Semesterferien für viele Studierende wieder als hilfreich. Trotz „Ferien“ wurden neben den Sprechstunden auch viele Termine außerhalb dieser vereinbart.

- Angebote:

Die Wohnungsbörse und Jobbörse laufen wie gewohnt mit ihren Höhen und Tiefen. Angebote und Nachfragen werden ausgehandelt und auf dem aktuellsten Stand gehalten.

- Krabbelburg

Die Umbaumaßnahmen sind fast fertig. Die Räumlichkeiten der KTP wurden wegen der bestehenden Raumnot zuerst fertig gestellt. Es wird aber zügig weiter gearbeitet. In der Zwischenzeit kann die Krabbelburg in den alten Räumlichkeiten verbleiben. Die Unterstützung von Studierenden mit Kind ist weiterhin ein großer Schwerpunkt. Die Kompetenzen wurden hier auch während der „Ferien“ oft in Anspruch genommen.

Bei der neuen Krabbelburg haben wir die Planung begleitet und mit organisiert. Die Gestaltung der neuen Krabbelburg fand in Zusammenarbeit mit den Eltern statt.

Für die Neueröffnung der neuen Krabbelburg überlegen wir ein Einweihungs-Kinderfest zu organisieren, um das Weiterbestehen unserer Einrichtung gebührend zu würdigen. Die Krabbelburg gibt es nunmehr seit 12 Jahren. Die neuen Räumlichkeiten sind ein enormer Gewinn für Studierende mit Kindern. Die neuen Räumlichkeiten bestehen aus einer Küche, einem Schlaf-, sowie einem Aufenthaltsraum. So können wir vor allem den Schlafbedürfnissen der ‚Kleinen‘ endlich gerechter werden. Auch wird der Eingang, sowie Flur zwischen den Räumlichkeiten ausschließlich von Studierenden Eltern genutzt, was die Betreuung erheblich erleichtert. Auch gibt es dies bezüglich eine Zusammenarbeit mit der Bewegungswerkstatt Essen. Um die neue Krabbelburg noch weiter Kindlichen Bedürfnissen an zu passen.

Es fanden regelmäßige Treffen mit dem Elternservicebüro und dem Studentenwerk statt. Während dieser wurde über die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Betreuungseinrichtung der Universität gesprochen und es fand ein allgemeiner Austausch über Studieren mit Kind statt. Auch die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Stellen wurde verbessert wie beispielsweise das Jugendamt, Beratungseinrichtung für Eltern, ARGE etc.

Selbstverständlich wurden viele Gespräche mit Eltern geführt. Im Laufe der Gespräche wurden die Eltern je nach Bedarf informiert, beraten, begleitet oder

an die entsprechenden Stellen weiter geleitet. Bei den Gesprächen waren wir in erster Linie Ansprechpartner für Konflikte, Ideen und den Austausch zwischen den Eltern.

Es wird noch in nach der O-Woche zu einem SoPo-Teamgespräch kommen in denen wir unsere Themenschwerpunkte für das aktuelle Semester festlegen werden. Es gibt wieder viel zu tun, von dem wir euch dann zukünftig wieder berichten werden. Sprechzeiten für das SoSe 2010 werden in Kürze veröffentlicht, da nun alle Stundenpläne stehen.

Referat für Rechnungswesen:

Referentin: Svenja Dubielzig

Mail: rewe@asta-due.de

Da ich den größten Teil dieses Monats noch im Kulturreferat Essen eingesetzt war, bitte den Kulturbericht als meinen eigentlichen Tätigkeitsbericht ansehen. Die Dinge, die im Rahmen der Aufgaben im Rechnungswesenreferat angestoßen wurden, waren bisher nur konzeptionell. Bisher fehlen mir leider noch der Zugang zum Büro, sowie der Zugang zum System, der für den Beginn meiner Arbeit unbedingt notwendig ist. Diese Dinge habe ich aber bereits geklärt und sie müssten im Laufe der nächsten Woche geklärt sein.

Ich sehe das Rechnungswesenreferat als ein Dienstleistungsreferat für den AStA, zum einen für die einzelnen Referenten, wenn es um Auskünfte bzgl. rechnungswesenrelevanter Dinge geht sowie zur Unterstützung des Finanzreferenten und der Buchhalterin. Als konzeptionelle Aufgabe werde ich auf Basis des bestehenden Datev-Systems ein internes Reporting aufbauen und regelmäßig verteilen wollen. Den genauen Umfang kann ich jedoch erst bestimmen, wenn ich Zugang zum System bekomme. Daher fällt der Bericht für diesen Monat

noch relativ kurz aus, was sich aber in den nächsten Monaten ändern wird, sobald die nötigen Voraussetzungen für meine Arbeit geschaffen wurden.

Referat für Finanzen:

Referent: Boris Schön

Mail: finanzen@asta-due.de

Der Bericht des Finanzreferates wurde für September und Oktober in einem Bericht verfasst und ist unter den Berichten für Oktober zu finden.

Berichte aus dem Monat Oktober

Der Vorsitzende:

Referent: Jens Eißmann

Mail: jens.eissmann@asta-due.de

Auch im Oktober bestand ein Großteil der Arbeit in der Koordinierung der Referate und der Referenten. Weiterhin bereitete ich AStA Sitzungen vor und nach und befasste mich mit den verschiedensten Anliegen der Referenten. Als ständiger Ansprechpartner im AStA war ich in viele Gespräche und Anfragen verwickelt. Um die Arbeitsfähigkeit voll herzustellen traf sich der Vorstand am 19.10.10 in Duisburg zu einem Banktermin um die Unterschriftenberechtigungen für die AStA Konten herzustellen. Weiterhin wurde vom AStA Vorstand mit Hilfe von Patrick Hintze eine Liste von Studierenden zusammengestellt, welche mit der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW am 28.10.10 sprechen dürfen. Ausgewählte Themen für dieses Gespräch sind:

1. Hochschulfinanzierung
2. Revision des Hochschulfreiheitsgesetzes
3. Studierendenschaften in NRW
4. Umstellung des Lehramtes auf die konsekutive Studienstruktur

Die Wahrnehmung und Organisation von verschiedensten Terminen nimmt ebenfalls einen Großteil der zur Verfügung stehenden Zeit eines AStA Vorsitzenden in Anspruch. Weiterhin wurde natürlich auch die Orientierungswoche durchgeplant und organisiert.

Der AStA hat auf der AStA Sitzung am 09.11.2010 beschlossen, die Studierendeninitiative Weitblick bei einer Charityveranstaltung im KKC im 150€ zu unterstützen. Dies sind die Kosten die für die Security anfallen. Weiterhin sorgt der AStA dafür, dass die Organisation Weitblick das KKC kostenfrei nutzen können und auch keine Gema Gebühren zahlen müssen.

Referat für Diversity/ Interkulturelles:

Referenten: Essayas Lule

Tobias Quiram

George Alexandru Susan

Ali Abas Khan

Javid Iqbal

Mail: interkulturelles@asta-due.de

Campus Duisburg:

ISE Orientierung Tag:

Die ISE Orientierung Tag war am 7. Oktober waren etwa 150 bis 200 neue Studierende. Wir verteilten kontakt flyer an AStA in alle Studierenden. Eine Präsentation wurde den Studenten erklärt alles über AstA und wie an den AStA Vertretern/in erreichen können. Und über AStA Büros in beiden Campi.

Geholfen einem international Student:

Ein internationaler Student ging nach Prag. Auf seiner Reise zurück nach Deutschland der Student wurde von der Polizei befragt zu bieten seinen Paß. Der Student hatte eigentlich den Pass in seiner Wohnung in Duisburg vergessen. Er hatte unsere Kontakte und wir wurden dann von deutschen Polizei aus Grenzgebiet nahe Czeck Republik über den Antrag des Studenten genannt. Wir gingen zu ihm nach Hause und bat einen Freund von ihm, seinen Pass zu finden. Wir fuhren mit dem Reisepass und zeigte es der Polizei. Das Student wurde dann in Deutschland zu reisen.

III UNeECC Student Workshop: University Network der Europäischen Kulturhauptstädte

Ich wurde in der berühmten Werkstatt Uneecc 13-16 Oktober in Pecs, Ungarn und vertreten unsere Universität. Ich hielt einen Vortrag über die Europäische Kulturhauptstadt "Essen für das Ruhrgebiet". Das Hauptziel des Workshops war die Weiterentwicklung des Konzepts der University Network der Europäischen Kulturhauptstädte (UNeECC) Ich habe eine Zeitschrift aus der zweiten UNeECC Werkstatt. Interessierte können einen Blick auf sie. Bitte tun es wieder zurück. Es ist das einzige Exemplar, und wir brauchen es.

Alle Details finden Sie auf dieser Website zu finden. www.uneecc.org

Campus Essen:

Der Beginn des Monats stand im Zeichen der O-Woche der Erstsemester, in der der AStA einige Aktionen geplant hatte, an denen sich auch Referenten des Div./Interk.-Referates beteiligten. So waren die Referenten zum Beispiel am Stand des AStAs auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten, wo sie Material verteilten und interessierten Studenten Rede und Antwort standen.

Im weiteren Verlauf des Monats mussten einige organisatorische Dinge geklärt werden. So musste dem Referat erst einmal ein Raum in Essen zugewiesen und der Zugang zu diesem gesichert werden. Auch hatte keiner der Referenten Zugang zu seiner Emailadresse oder den Computern der Büros. Ebenso mussten die Sprechzeiten der Referenten festgelegt werden, die seit Mitte Oktober bereits besucht werden können.

Während ihres Aufenthalts in den AStA – Räumlichkeiten konnten die Referenten mehreren Studierenden bei ihren Fragen behilflich sein (Tagesgeschäft), wobei ein Fall explizit in den Aufgabenbereich des Referates fiel und durch eine persönliche Kontaktaufnahme mit dem Studentenwerk geklärt werden konnte.

Am Sonntag dem 17.10. war ein gemeinsamer Besuch der Fotoausstellung „Ruhrblicke!“ im Sanaa – Gebäude am Zollverein geplant, da der Eintritt an diesem Tag kostenlos war. Leider bekam das Referat diese Information ziemlich kurzfristig und somit blieb wenig Zeit die Aktion zu bewerben. Da die Informationen erst kurzfristig herausgegeben werden konnten, schaffte es der Flyer nicht mehr auf die AStA – Homepage und so blieb den Referenten nur das eigene Bewerben durch Handzettel in den Wohnheimen und mündlicher Werbung. Leider blieb der erhoffte Andrang am Sonntag aus.

Das Referat ist weiterhin damit beschäftigt sich einzuarbeiten und Kontakte mit verschiedenen Ansprechpartnern zu knüpfen und hofft auch, durch gezieltere Werbung bei zukünftigen Veranstaltungen, mehr Studierende zu erreichen.

Referat für Kultur Duisburg:

Referenten: Sven Janus

Claus Steeger

Mail: kultur-duisburg@asta-due.de

Raumvermietungen für den Partyraum. Absprache im Referat für die anstehenden Veranstaltungen, was durchgeführt werden soll. Erstellung eines groben Veranstaltungsplanes für das kommende Semester. Durchführung der Semestereinstiegsparty im AKD. Weiterarbeit an der Homepage für das AKD. Planung für die nächste Party, Planung für das Kino. Kontaktaufnahme mit der Universität für eine Hörsaalnmietung. Erste Kontaktaufnahme mit Künstlern für eine evtl. Lesung und Konzerte.

Referat für Kultur Essen:

Referentin: Natascha Stinnen

Svenja Fahl

Mail: kultur-essen@asta-due.de

➤ Orientierungswoche

- Bei der Orientierungswoche vom 04. 10. 2010 bis zum 08. 10. 2010 starteten wir am 04. 10. mit den anderen Referenten beim Markt der Möglichkeiten um uns als AStA vorzustellen und die Neuankömmlinge mit Informationen über uns und unser Programm zu versorgen. Persönliche Gespräche waren durch die sehr große Flut an Interessenten leider kaum möglich, trotzdem war der Auftakt ein voller Erfolg.
- Am Dienstag (05. 10.) starteten wir um 12:00 Uhr unsere Orientierungstour über den Campus und hatten dabei auch genügend Zeit, Fragen jeglicher Art zu klären. Um 18:00 Uhr c.t. startete dann der erste Film des AStA-Filmclubs für dieses Semester.
- Am Mittwoch (06. 10.) fiel die Orientierungstour mangels Interessierter Teilnehmer aus. Ab 16:00 Uhr hatten wir selber viel Freude an unserem Spieleabend im KKC.

➤ AStA-Filmclub

- Der AStA-Filmclub ist wie gewohnt in der Orientierungswoche mit dem Film „Fall 39“ am 05. 10. 2010 angelaufen. Wie bisher auch gibt es jeden Dienstag in der Vorlesungszeit um 18:00 Uhr c.t. für nur 1 € pro Film einen gemütlichen Kinoabend im Hörsaal S05 T00 B83. Wie auch im letzten Semester halten wir eine kleine Auswahl an Knabberzeug und Getränken zu ebenfalls studentischen Preisen bereit.
- Die weiteren Filme im Oktober waren:
 - Alice im Wunderland am 12. 10. 2010
 - Blind Side am 19. 10. 2010

- Shutter Island am 26. 10. 2010

- Wir freuen uns mitteilen zu können, dass der AStA-Filmclub auch in diesem Semester wieder sehr gut angenommen wird. So haben wir bereits jetzt eine Anzahl von durchschnittlich 25 Gästen.
- Die Flyer für das laufende Programm liegen aus.

➤ Planung einer Lesung mit Thomas Gsella

- Auf mehrfachen Wunsch haben wir den Autor und ehemaligen Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift „Titanic“ Thomas Gsella erneut für eine Lesung am 24. 11. 2010 um 20:00 Uhr im KKC gewonnen. Die Lesung läuft unter dem Titel „Das Beste aus 50 Jahren“. Außer Proben aus seinen neuen Büchern „Warte nur, balde dchtest du auch“ und „Blau unter Schwarzen“ wird uns ein bunter Mix aus 50 Jahren satirischer Arbeit erwarten.
- Die Karten kosten im Vorverkauf 5 € (ermäßigt 3 € → Ermäßigung ab drei Karten oder durch Nachweis von Gremientätigkeit) und an der Abendkasse 7 €. Der Vorverkauf erfolgt im Kulturbüro (T02 S00 K13) oder direkt im KKC. Hiermit müssen wir unser Vorhaben, Karten für eine Lesung bei max. 5 € an der Abendkasse anzubieten, leider revidieren. Da wir wissen, dass wir nicht kostendeckend arbeiten und in der nächsten Legislatur noch einiges vor haben, mussten wir unsere maximalen Angaben um 2 € erhöhen.

➤ Planung einer Krimi-Lesung

- Am 15. 12. 2010 liest Irene Scharenberg aus ihrem Duisburg-Krimi „Die Sünderinnen“. Der Kriminalroman spielt vor der Kulisse der Kulturhauptstadt 2010 und wurde daher noch als zweite Lesung in das Wintersemester gequetscht. Die Lesung findet wie gewohnt im KKC statt, voraussichtlich um 20:00 Uhr.
- Die Karten kosten im Vorverkauf 5 € (ermäßigt 3 € → Ermäßigung ab drei Karten oder durch Nachweis von Gremientätigkeit) und an der Abendkasse

7 €. Der Vorverkauf erfolgt ab dem 15. 11. im Kulturbüro (T02 S00 K13) oder direkt im KKC.

➤ Planung einer Comedynight mit Ingo Oschmann

- Der Grund für unsere Wirtsschaftungsangst: Wir konnten Ingo Oschmann für eine Comedynight gewinnen. Am 16. 06. 2011 kommt Ingo Oschmann mit seiner Show „Wunderbar – es ist ja so“ ins KKC. Die Veranstaltung beginnt um 20:30 Uhr und die Karten werden 7 € im Vorverkauf und 10 € an der Abendkasse kosten. Auch hier mussten wir unseren geplanten Maximalbetrag aus wohl verständlichen Gründen erhöhen.
- Weitere Informationen folgen.
- Infolge unserer zwei Lesungen und der Problematik, kurzfristig Comedians außerhalb der Klausur- und Vorlesungsfreien Zeit zu bekommen, werden wir im Wintersemester wohl keine zusätzliche Comedynight anbieten sondern diese auf das Sommersemester verschieben.

➤ Tagesgeschäft

- Sprechstunden
- Homepageaktualisierung
- Kinoabrechnungen
- Planung und Ausarbeitung von Veranstaltungen
- Kartenvorverkauf
- Pressearbeit
- Werbeaktionen

➤ Party

- Der Termin für unsere „Soul-Party“ wird sich vermutlich auf Januar verschieben.

➤ Konzerte

- Auch unser neues Eventprogramm wird durch die Planung der Lesungen und der Comedyshow noch ein wenig hinten anstehen müssen. Um

unseren folgenden Veranstaltungen die nötige Aufmerksamkeit widmen zu können, werden wir die komplette Planung wohl eher auf das Sommersemester ausrichten.

Referat für Hochschulpolitik:

Referenten: Patrick Viltuznik

Julia Lebedev

Christoph Krieshammer

Paul Wypych

Leonie Hannig

David Monkam Tschawa

Mail: hopo@asta-due.de

Zu Beginn des Monats Oktober stand wie im vergangenen Monat die ausstehende Planung der Orientierungswoche für die Erstsemester im Vordergrund der Arbeit des Referats für Hochschulpolitik und politische Bildung. Nachdem das Rabattheft in Druck gegangen war, wurde das Informationsheft in Kooperation mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit noch inhaltlich überarbeitet und in Nachtschicht über die AStA-Drucker gedruckt (Auflage 2500 Stück). Ferner wurde die Nachtschicht vom 03. auf den 04. Oktober genutzt, um die am 01.10.2010 eingetroffenen Rabattheft zusammen mit den von den anderen Referaten zur Verfügung gestellten Materialien auf die beiden Universitätsstandorte aufzuteilen.

Auf Grund einer Anfrage des Standortkoordinators aus Duisburg übernahm unser Referat mit Unterstützung der dortigen Referenten aus den Referaten Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit die Durchführung des Marktes der Möglichkeiten, sprich den Aufbau und die Betreuung des AStA-Standes in der Zeit von 11 Uhr bis 13 Uhr, und

Campus Duisburg
Lotharstraße 65
47057 Duisburg

Campus Essen
Universitätsstraße 2
45117 Essen

Sekretariat Duisburg
Tel.: (0203) 370-047
Fax: (0203) 362-651
Sekretariat Essen
Telefon: (0201) 183-2348
Fax: (0201) 183-3396

Öffentliche Verkehrsmittel Duisburg
Straßenbahn Linie 901
Bus Linien 923, 924 u. 933

Öffentliche Verkehrsmittel Essen
U-Bahn Linien 11, 17, 18
Straßenbahn Linien 101, 103,
105, 109 Bus Linien CE 45, CE
47, D16, 166, 176, 188, 196

LF Gebäude

Eingang T02

die Verbreitung des offiziellen AStA-Programms zur Orientierungswoche in Plakatform. Während der Plakatierung standen die Referenten selbstverständlich wie am Stand selbst für alle Fragen interessierter Erstsemester speziell zum Orientierungswochenangebot des AStA zur Verfügung. Kurzfristig bemühte sich das Referat zudem um AStA-externe Unterstützung aus der Liste Demokratischer Studierender für den Stand in Essen.

Nach Abbau des Standes und kurzer Nachlese übernahm das Referat nach Besprechung die Besorgungen für die anstehenden referatsübergreifenden Frühstücke in Duisburg und des Referatsfrühstückes in Essen in der METRO. Ebenfalls am 04.10.2010 wurde durch das Referat noch einmal mit den Künstleragenturen telefoniert, die sich noch nicht für die Orientierungswoche gemeldet haben. Leider war keiner der angefragten Künstler trotz bekundetem Interesse dazu bereit, sich für eine Veranstaltung in irgendeiner Form zur Verfügung zu stellen. Auch die Verhandlung mit den Ministerien verlief leider negativ, was das Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung sehr bedauert.

Während der Orientierungswoche belief sich die Arbeit des Referats überwiegend auf die Durchführung der Frühstücke mit frischen Waffeln am 05. in Duisburg im AKD, am 06. in Essen im Büro und am 07. in Duisburg im AKD. Die Mitte der Woche absehbar zu viel eingekauften Materialien für Frühstücke stellte das Referat zudem dem Referat für Sozialpolitik in Essen für ein eigenes Frühstück Ende der Woche zur Verfügung, um Kosten zu sparen. Am 05. veranstalteten das Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Sekretariat in Duisburg zudem ein kleines Bratwurstgrillen, das eigentlich in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Elektrotechnik durchgeführt werden sollte, welche aber leider am späten Nachmittag nicht mehr auffindbar war. Am 08. verzichtete das Referat dann auf eine weitere Orientierungswochenaktion und besuchte das Ausschuss A10 des Landtages. Die zeitgleich terminierte Senatssitzung wurde in Absprache und Ankündigung eines Protokolls nicht mehr besucht.

Am folgenden Wochenende half das Referat zusammen mit dem Sekretariat dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit in Duisburg bei der ersten Entrümpelung der bis dahin noch ungenutzten Büros und der Lagerräume in Duisburg. Am darauf folgenden Dienstag wurde die Aktion in gleicher Besetzung weitergeführt und erste Sperrmüllteile entsorgt. Ferner wurde der Korridor des Astakellers für die anstehende Wiederherstellungsmaßnahmen vorbereitet.

Seit dem 11.10.2010 finden in Essen die regelmäßigen Sprechzeiten des Referats für Hochschulpolitik und politische Bildung statt. Bei der Koordinierung der in Essen ansässigen Referenten haben wir darauf geachtet, möglichst wenig Doppelbelegung und dafür eine möglichst breite Besetzung des Büros zu gewährleisten. Nach Absprache ist das Büro in Essen wie folgt besetzt:

Montags: 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittwochs: 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Donnerstags: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Auch die Sekretariatszeiten in Duisburg wurden zwischen den Referenten am Campus Duisburg abgestimmt. Durch den Charakter der dort notwendigen Arbeiten ist hier eine Doppelbelegung generell gar nicht möglich gewesen, worauf wir bei der Planung besonders geachtet haben. Das Sekretariat in Duisburg ist durch Referenten des Referats für Hochschulpolitik und politische Bildung an folgenden Tagen besetzt:

Montags: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstags: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Donnerstags: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Freitags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die restliche Anwesenheit der Referenten in beiden Büros wird so flexibel wie möglich gehandhabt.

Teile des Referats für Hochschulpolitik halfen zudem dem Kulturreferat Duisburg bei der Durchführung der Semestereinstiegsparty im AKD am 15.10.2010 von 17 bis 06 Uhr bei der Herrichtung, Partyvorbereitung und an der Theke und der Kasse maßgeblich geholfen. Auf Grund des großen Erfolgs und der größtenteils reibungslosen Zusammenarbeit haben sich die betreffenden Referenten sofort bereit erklärt, auch bei der nächsten AStA-Party im AKD helfend zur Verfügung zu stehen und gerne auch wieder bei der Planung im Vorfeld unterstützend zur Seite zu stehen.

Seitdem das Referat geschlossen auch Zugang zur GroupWare bekommen hat und fast vollständig Zugang zu den Rechnern in den Büros besitzt, fingen die Referenten an, sich in das interne System einzuarbeiten. Hierzu gehörten besonders das Mailingsystem und das Kalendersystem. Da das zweitgenannte leider nicht unseren Maßgaben entspricht, kümmert sich das Referat um eine vorläufige Alternativlösung eines gemeinsam nutzbaren Kalenders, der die Koordination innerhalb des Referats erleichtern soll. Dazu läuft derzeit der Test eines Googlekalenders.

Seit Aufnahme der regulären Büroarbeit kann sich das Referat auch um das übliche Tagesgeschäft kümmern, wie zum Beispiel die Bearbeitung einer Anfrage zur Verwendung der Studiengebühren in den Fachbereichen oder auch innerhalb des IOS-Kursangebots, Anfragen zum LSF oder des CHE-Rankings und weitere kleinere bis mittlere Anfragen, die entweder sofort bearbeitet oder an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden konnten.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Referenten: Robert Salzmann

Jan Bauer

Stefan Krebs

Mail: oeffentlichkeit@asta-due.de

Primär war die Arbeit in unserem Referat im letzten Monat durch Organisatorisches geprägt. Die neuen Referenten wurden in die bestehenden Strukturen eingewiesen und eingearbeitet. Die Freischaltung der Netzwerk- und Emailzugänge wurde abgewickelt. Wir haben ein großes Koordinierungstreffen abgehalten bei dem die Einweisung in die Administrierung der AStA-Homepage durch den EDV-Referenten im Mittelpunkt stand. Anschließend erfolgte eine Verteilung der Arbeitsfelder bei bestehenden Projekten und bei den neuen Projekten. An laufenden Projekten stehen noch die Ausstattung der Wohnheime mit Schaukästen, die Umsetzung des elektronischen Informationssystems und die Anbringung von Außenbeschilderung der AStA-Liegenschaften. Als neue Projekte haben wir uns auf den Aufbau eines Newslettersystems, welches bestehende universitäre Strukturen und neue Strukturen des AStA beinhalten soll,, ein AStA-Portal, welches alle Informationen und Neuigkeiten über die Arbeit der Studentischen Interessensvertretung an unserer Hochschule beinhalten soll, und die Initiierung eines AStA-Ideenpreises geeinigt. Darüber hinaus ist geplant Serviceangebote wie die Job- und Wohnungsbörse auszubauen und das Corporate Design des AStA auf dem Campus stärker in die Wahrnehmung der Studenten zu rücken. Für das Gelingen der einzelnen Projekte ist ein kooperative Zusammenarbeit mit einigen anderen Referaten im AStA und anderen Institutionen an unserer Hochschule notwendig hierzu wurden dann auch schon die ersten Kontakte geknüpft, die sich in Zukunft aber sicher noch intensivieren werden.

Zusätzlich wird der Aufbau der Arbeitsfähigkeit speziell am Standort Duisburg vorangetrieben und wir sind in der Planungsphase ein Minimum an infrastruktureller Grundausstattung anzuschaffen.

Referat für Kommunikations- und Informationsmanagement:

Referenten: Thomas Bauch

Eva Krupa

Mail: ko.info@asta-due.de

Die Orientierungswoche stand in der ersten Monatshälfte im Mittelpunkt, sodass hierdas Hauptaugenmerk zu setzen ist. An beiden Campi ist die O-Woche sehr gutverlaufen. Es gab keinerlei Engpässe, wie sonst in den Jahren zuvor, sodass hier vorallem die gute Planung und Organisation zu loben ist. Außerdem freuen wir uns über viele interessierte Erstsemester, die auch nach der O-Woche über ihre Fachschaften neue Kontakte zum AStA geknüpft haben, sodass hier auch neue Publicity als Außenwirkung geltend gemacht werden kann. Des Weiteren kümmern wir uns nun federführend um die Schlüsselvergabe bzw. Schließberechtigungen, die zentral von der Hochschule geschaltet und gegen Ende dieser Woche abgeschlossen sein werden. Ebenfalls wird vorerst die Administration von uns federführend übernommen, bis die Briefkästen für jedes Referat installiert sind, damit sich dann jedes Referat selbständig zu jeder Zeit seine eigene Post aneignen kann und der Post-Zustellfluss damit gewährleistet ist. Darüber hinaus wurden die neuen Berechtigungen für die Kopiergeräte des AStAs weitergeleitet, damit die EDV-technische Freischaltung erfolgen kann. Schließlich wurde das Tagesgeschäft, wie z. B. Hinweise und Beratungen für den Publikumsverkehr, auch außerhalb der Sprechstunden ohne bemerkenswerte Zwischenfälle durchgeführt.

Referat für Sozialpolitik:

Referenten: Judith Stenner

Cengiz Demirbas

Benedikt Körner

Jahanzaib Ali

Mail: sopo@asta-due.de

Liebe Parlamentarier/Innen, liebe Gäste,

hiermit legt das Referat für Sozialpolitik Rechenschaft über den Zeitraum vom 1. – 26. Oktober gelaufenen Arbeit ab. Sollte weiteres Interesse an den hier genannten Themenbereichen bestehen, werden wir euch selbstverständlich persönlich eingehender informieren.

- **Beratungsangebot:**

Das Beratungsangebot in Essen sowie auch in Duisburg wurde überdurchschnittlich gut genutzt. Die Sozialberatung ist gut ausgelastet.

Frau Oselka, die Rechtsanwältin, welche in den vergangenen Jahren für den AStA die Rechtsberatung für die Studierenden unserer Hochschule durchgeführt hat, kann leider kurzfristig die Rechtsberatung aus privaten Gründen nicht mehr fortführen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Bis zur Neuregelung der Rechtsberatung des AStA muss diese daher vorläufig entfallen.

Herr Gödersmann, die Sozialberatung, schlägt für die Studentinnen und Studenten vor, sofern denen weder eine Rechtsschutzversicherung noch die erforderlichen Mittel zu Verfügung steht um einen Rechtsanwalt selbst zu

bezahlen, vorübergehend die Möglichkeit der Beratungshilfe in Anspruch zu nehmen. Wir kümmern uns schnellst möglich um eine Neubesetzung.

Zusätzlich wurden zu Beginn der neuen Legislatur zahlreiche Informationsmaterialien in Form von Publikationen in Eigeninitiative hergestellt. (AStA Sozialpolitik Flyer, Stipendienpool Flyer, AStA Kontaktverzeichnis). Auch ein neuer Krabbelburg Flyer ist in Bearbeitung und wird in Kürze erscheinen.

- Sprechstunden:

Zahlreiche Studentinnen und Studenten nutzten die regelmäßigen Sprechstundenzeiten voll aus, um Fragen von uns kompetent beantwortet zu bekommen. Einige haben wir an andere Stellen weiter verweisen können. Unsere gute Erreichbarkeit über E-Mail und Telefon erwies sich auch in den Semesterferien für viele Studierende wieder als hilfreich. Trotz „Ferien“ wurden neben den Sprechstunden auch viele Termine außerhalb dieser vereinbart.

- Angebote:

Die Wohnungsbörse und Jobbörse laufen wie gewohnt mit ihren Höhen und Tiefen. Angebote und Nachfragen werden ausgehandelt und auf dem aktuellsten Stand gehalten.

- Krabbelburg

Bei der neuen Krabbelburg haben wir die Planung begleitet und mit organisiert. Die Gestaltung der neuen Krabbelburg fand in Zusammenarbeit mit den Eltern statt.

Für die Neueröffnung der neuen Krabbelburg wird ein Einweihungs-Kinderfest organisiert, um das Weiterbestehen unserer Einrichtung gebührend zu würdigen. Die Krabbelburg gibt es nunmehr seit 12 Jahren. Die neuen Räumlichkeiten sind ein enormer Gewinn für Studierende mit Kindern. Die

neuen Räumlichkeiten bestehen aus einer Küche, einem Schlaf-, sowie einem Aufenthaltsraum. So können wir vor allem den Schlafbedürfnissen der ‚Kleinen‘ endlich gerechter werden. Auch wird der Eingang, sowie Flur zwischen den Räumlichkeiten ausschließlich von Studierenden Eltern genutzt, was die Betreuung erheblich erleichtert. Auch gibt es dies bezüglich eine Zusammenarbeit mit der Bewegungswerkstatt Essen. Um die neue Krabbelburg noch weiter Kindlichen Bedürfnissen an zu passen.

Im Mai fand erneut ein Treffen zur Verbesserung der Kinderbetreuung an der Universität Duisburg-Essen statt. Beim letzten Treffen zwischen den mit der Kinderbetreuung befassten Institutionen der Uni wurden die bestehenden Angebote vorgestellt. Siehe Bericht März.

Es fanden regelmäßige Treffen mit dem Elternservicebüro und dem Studentenwerk statt. Während dieser wurde über die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Betreuungseinrichtung der Universität gesprochen und es fand ein allgemeiner Austausch über Studieren mit Kind statt. Auch die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen Stellen wurde verbessert wie beispielsweise das Jugendamt, Beratungseinrichtung für Eltern, ARGE etc.

Derzeit stehen noch Gespräche mit den Verantwortlichen des Uniklinikums aus, um dort die Situation für Studierende mit Kindern zu verbessern.

Selbstverständlich wurden viele Gespräche mit Eltern geführt. Im Laufe der Gespräche wurden die Eltern je nach Bedarf informiert, beraten, begleitet oder an die entsprechenden Stellen weiter geleitet. Bei den Gesprächen waren wir in erster Linie Ansprechpartner für Konflikte, Ideen und den Austausch zwischen den Eltern.

Im letzten Jahr haben studentische Vertreter aus dem Sozialreferat beim audit zur familiengerechten Hochschule teilgenommen. Auch an der Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Kinderbetreuung an der Universität Duisburg-Essen haben wir teilgenommen. In dieser sind alle mit Kinderbetreuung befassten Institutionen der Universität vertreten, sowohl die für Studierende als auch für Mitarbeiter.

- O-Woche

Die O-Woche ist für das SoPo sehr gut gelaufen. Wir standen für unsere neuen Studierenden jeden Tag zu Verfügung um Fragen kompetent beantworten zu können. Einige haben wir an andere Stellen weiter verweisen können. Auf dem Markt der Möglichkeiten waren wir in Essen sowie in Duisburg vertreten und konnten zahlreiche Informationen bezgl. Sozialpolitik, Krabbelburg, AStA und Uni an den Mann bringen.

Referat für Rechnungswesen:

Referentin: Svenja Dubielzig

Mail: rewe@asta-due.de

Nachdem nun endlich eine Abstimmung zwischen dem Finanzreferat, der Buchhaltung und dem ehemaligen Referenten des Rechnungswesens stattgefunden hat, konnten die kommenden Aufgaben definiert werden. Die ersten Schritte im Zuge der Erstellung des Rechnungsergebnisses wird die Erstellung einer Vermögensübersicht sein, die alle Fachschaftskonten enthält. Dazu bedarf es einer umfangreichen Aufarbeitung der Unterlagen des letzten Jahres.

Des Weiteren wird in Kooperation mit dem Fachschaftsreferat ein Leitfaden erstellt, der es den Fachschaften ermöglichen soll, eine gute Übergabe der Aufgaben im Falle des Wechsels der Verantwortlichkeiten im Bereich Finanzen zu gewährleisten. Ein Termin mit dem zuständigen Referat wurde bereits ausgemacht.

Eine weitere Aufgabe wird es sein, einen Prozessablauf zu entwickeln, um das durch die HWVO vorgeschriebene Vergabeverfahren zu sichern. Hierzu bedarf es noch weiterer konzeptioneller Arbeit.

Ebenfalls wird die Prüfung der Kassenanordnungen ab dem jetzigen Termin zur Aufgabe der Rechnungswesenreferentin gehören.

Referat für Finanzen:

Referent: Boris Schön

Mail: finanzen@asta-due.de

- 1) Semesterticketerstattungsanträge bearbeitet bzw. Anfragen diesbezüglich be- und abgearbeitet (Bearbeitungszeit wegen Sammelüberweisung 4-6 Wochen nach Eingang aller Unterlagen).
- 2) Planung der Liquidität, Überwachung derselben und fortlaufende Abarbeitung von Zahlungsverpflichtungen.
- 3) Erstellung (vorläufiges) Rechnungsergebnis 2009/2010
- 4) Aufstellung Etatentwurf 2010/2011, der Entwurf befindet sich aktuell noch in der Feinabstimmung und wird dem HHA zeitnah vorgelegt.
- 5) Haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt, um die vorläufige Haushaltsführung sicherzustellen
- 6) Anfragen von FSR-Mitgliedern zu Kontoständen und Aktualisierungswünsche hinsichtlich der Unterschriftsberechtigten abgearbeitet
- 7) VBL-Vorgang (nicht öffentlich)
- 8) Eine abschließende und persönliche Koordinierung mit dem Referat für Rechnungswesen bezüglich der beabsichtigten Arbeitsteilung konnte aufgrund in mehrfacher Hinsicht privater Umstände noch nicht realisiert werden. Ich bitte insoweit

darum, das Referat für Rechnungswesen für diesen Umstand von Kritik auszunehmen. Die anstehenden Dinge werden unverzüglich angegangen. Für Rückfragen stehe ich unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten, insbesondere per Email, gerne zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber des Berichtsheftes ist der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen, vertreten durch den Vorsitzenden Jens Eißmann.

Anschrift: Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen

Universitätsstraße 2

45141 Essen

Für die Inhalte der einzelnen Berichte sind die jeweiligen Referate verantwortlich!

Campus Duisburg
Lotharstraße 65
47057 Duisburg

LF Gebäude

Campus Essen
Universitätsstraße 2
45117 Essen

Eingang T02

Sekretariat Duisburg
Tel.: (0203) 370-047
Fax: (0203) 362-651
Sekretariat Essen
Telefon: (0201) 183-2348
Fax: (0201) 183-3396

Öffentliche Verkehrsmittel Duisburg
Straßenbahn Linie 901
Bus Linien 923, 924 u. 933

Öffentliche Verkehrsmittel Essen
U-Bahn Linien 11, 17, 18
Straßenbahn Linien 101, 103,
105, 109 Bus Linien CE 45, CE
47, D16, 166, 176, 188, 196